

Für dieses Grundstück oder Bauvorhaben wurden / werden weitere wasserrechtlich relevante Anträge gestellt bzw. unter dem angegebenen Aktenzeichen bereits Genehmigungen erteilt (z.B. für die Errichtung von Kleinkläranlagen oder von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser):

Art des Antrages bzw. der Erlaubnis / Genehmigung:	
Aktenzeichen / Behörde	Datum Antrag bzw. Erlaubnis / Genehmigung

Den Antrag und folgende Unterlagen bitte in **3-facher / 4-facher Ausfertigung** (4-fach nur bei Lage im Wasserschutzgebiet ¹⁾) – auf eine Blattgröße von DIN A 4 gefaltet und geheftet – einreichen:

Allgemeines / grundsätzlich erforderlich

- **Übersichtskarte**, Maßstab 1:5.000 oder 1:10.000, mit Kennzeichnung der Grundstückslage
- amtliche **Flurkarte**/Abzeichnung der Flurkarte, Maßstab 1:500 oder 1:1.000, mit Katasterangaben
- **Lageplan**, Maßstab 1:250 oder 1:500 mit Kennzeichnung von: Standort der Wärmepumpenanlage sowie der (potentiellen) Lage der Brunnen (Entnahme- und Schluckbrunnen) / Erdsonden / Kollektoren
- **Beschreibung der Wärmepumpenanlage** mit folgenden Angaben: Kälteleistung (Entzugsleistung) in kW (Datenblatt des Herstellers o.ä.), Kältemittel (Bezeichnung / Handelsname, Wassergefährdungsklasse (WGK), Sicherheitsdatenblatt / Technisches Merkblatt des Herstellers), Auslegung (Betriebsstunden pro Jahr, z.B. 1.800, 2.400 o.a.) und Sicherheitseinrichtungen (Maßnahmen/Vorkehrungen bei Leckagen bzw. Druckverlusten)
- **Angaben zu den geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen**, insbesondere zur Lage von Tonschichten und Grundwasserständen / Grundwasserstockwerken auf der Grundlage von vorhandenen Karten (Geologischer Dienst NRW)

Hinweis: tatsächliche/s Schichtenverzeichnis/se bzw. ermittelte/s Bohrprofil/e bitte nach Durchführung der Bohrung/en einreichen (siehe Auflagen in der erteilten Erlaubnis).

Zusätzlich erforderlich bei

a) Grundwasser-Wärmepumpenanlagen

- Angaben zur Tiefe der Brunnen (Entnahme- bzw. Schluckbrunnen) sowie zur Grundwasserfließrichtung
- Angaben zum Bohrverfahren, Ausbau der Brunnen und zur Behandlung und Ableitung von bei der Bohrung anfallenden Wassers ²⁾
- Angaben zur Menge des zu fördernden / wieder einzuleitenden Grundwassers (max. in m³/h, m³/d und m³/a)
- Qualifikationsnachweise der Bohrfirma / Brunnenbaufirma (Fachunternehmen / Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt "W 120 Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau und Brunnenregenerierung", Ausgabe Dezember 2005) bzw. des verantwortlichen Personals / Bohrgeräteführers: Eignungsprüfung nach DIN 4021

b) Wärmepumpenanlagen mit Erdwärmesonden

- Angaben zur Anzahl und jeweiligen Länge/Tiefe der Erdwärmesonden/-bohrungen
- Hersteller und Typ der Sonden (koaxial, einfach-U, doppel-U; Durchmesser); Angaben zum eingesetzten Wärmeträger (Bezeichnung / Handelsname, Wassergefährdungsklasse (WGK), Sicherheitsdatenblatt des Herstellers), Mischungsverhältnis mit Wasser, Füllvolumen je Sonde / Gesamtvolumen)
- Angaben zum Bohrverfahren: Art der Bohrung, ggf. Spülmittelzusätze, Bohrdurchmesser; Vorgehen beim Durchteufen grundwasserstockwerkstrennender Schichten; Behandlung und Ableitung von bei der Bohrung anfallenden Wassers ²⁾
- Angaben zur Verfüllung/Abdichtung des Ringraumes gem. VDI-Richtlinie 4640: Verfahrensbeschreibung, verwendetes Produkt (Bezeichnung / Handelsname, Sicherheitsdatenblatt bzw. Technisches Merkblatt des Herstellers, ggf. separater Eignungsnachweis zum Einsatz bei Erdwärmesonden)

Hinweis: Ausbauprofil / Schnittzeichnung der jeweiligen Bohrung/en bitte nach Durchführung (zusammen mit dem Bohrprofil / Schichtenverzeichnis) einreichen (siehe Auflagen in der erteilten Erlaubnis)

- Qualifikationsnachweise der Bohrfirma (Fachunternehmen / Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt "W 120 Qualifikationsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik, Brunnenbau und Brunnenregenerierung", Ausgabe Dezember 2005) bzw. des verantwortlichen geschulten Personals / Bohreräteführers: Eignungsprüfung nach DIN 4021 / Fachkraft nach DIN EN ISO 22475-1 bzw. Fachkraft für Bohrungen für geothermische Zwecke und Einbau von geschlossenen Wärmeüberträgersystemen (Erdwärmesonden)

c) Wärmepumpenanlagen mit Erdwärmekollektoren

- Angaben zur Größe – Länge, Einbautiefe/Bauteilhöhe und Flächengröße – der Erdwärmekollektoren, Hersteller und Anlagentyp (Flächenkollektor, Grabenkollektor, Spiralkollektor, Erdwärmekörbe)
- Angaben zum eingesetzten Wärmeträger (Bezeichnung / Handelsname, Wassergefährdungsklasse (WGK), Sicherheitsdatenblatt des Herstellers, Mischungsverhältnis mit Wasser, Gesamtfüllvolumen)
- Angaben zum ausführenden Fachbetrieb (Firmenname, Beschreibung zu: Einbau des Kollektors, Durchführung der Kollektorbefüllung und Dichtigkeitsprüfung / sonstiger Prüfung vor Inbetriebnahme)

1) Lage im Wasserschutzgebiet: Sofern nicht bekannt ggf. bei der Unteren Wasserbehörde erfragen

2) Wichtige Hinweise: Fällt bei der Bohrung Wasser an, darf es nur mit vorheriger Zustimmung des Betreibers des öffentlichen Kanalisationsnetzes (Technische Betriebe Leverkusen AöR) in die Kanalisation eingeleitet werden. Diese wird nur erteilt, wenn eine ausreichende Absetzeinrichtung (oder ein Filter) vorgeschaltet wird. Es darf nur klares Wasser eingeleitet werden. Eine geeignete Einleitungsstelle ist zu erfragen und wird benannt.
Für die Einleitung in ein Gewässer ist eine zusätzliche wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich.

Die Bauvorlagen sind unter Berücksichtigung der Anforderungen des Merkblattes "Wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Nutzung von oberflächennaher Erdwärme" (Band 48, Hrsg. ehem. LUA, jetzt LANUV, NRW) erstellt und von mir und dem Entwurfsverfasser unterschrieben.

Hinweis: Für die Bearbeitung des Antrages wird eine Gebühr erhoben. Dies gilt grundsätzlich auch für den Fall, dass der Antrag abgelehnt werden muss oder wenn der Antrag zurückgezogen wird.

Name / Unterschrift des Bauherrn

Name / Unterschrift des Grundstückseigentümers

Name / Unterschrift des Entwurfsverfassers